

Dr. A. Pechhold über das Vorkommen und die Bildung von Kugelformen im Mineralreiche,

Gutsbesitzer Kropp in Blasewitz über die Bildung der Steinkohle,

Professor Dr. Löwe über die Entwicklung der Ornamente aus den Gestalten der Naturkörper,

Militärapotheker Schilling über die Fichte in naturhistorischer, technischer und poetischer Hinsicht.

Man sieht aus diesen Verhandlungen, daß man sich im Vereine nicht mehr ausschließlich an rein Gewerbliches hielt, sondern auch andere Gegenstände von Interesse in die Sitzungen hineinzog.

Die Mitgliederzahl war langsam bis auf 223 gewachsen, die Kasse bis zu einem Bestande von 260 Thalern 28 Neugroschen 6 Pfennige.

Die Neuwahl ergab als Resultat:

Beamtete des Vereins für 1844—1846

Dr. Geinitz, Lehrer an der technischen Bildungsanstalt, erster Vorsteher,

Vater, Stadtgerichtsaktuar, zweiter Vorsteher,

Hänfel, Kaufmann, Sekretär,

Dr. Holl, Bibliothekar,

Houpe, Chemiker, Kassierer,

Tröger, Kondukteur, Rechnungsführer.

Mitglieder der Geschäftsdeputation:

wirkliche:

Meister, Schulschmied,

Hänfel, Gürtlermeister,

Enzmann, Mechaniker,

Gruner, Apotheker,

Schilling, Militärapotheker,

Albert, Goldarbeiter.

stellvertretende:

Abendroth, Dr. phil.,

Bornemann, Juwelier,

Harßsch, Goldarbeiter,

Heber, Kaufmann,

Steinmetz, Seifenfabrikant,

Göpel, Rentier.

Außerdem wurden die Mitglieder des Vortrags-Komitees und die des Sonntagsschul-Komitees gewählt und zwar letztere zum letzten Male, da mit Übersiedelung der Polytechnischen Lehranstalt in das neue Gebäude am Antonisplatz die mit der Anstalt verbundene Sonntagsschule aufgegeben wurde.

Zum letzten Male verteilte sie sechs Sparkassenbücher mit eingezahlten je fünf Thalern an fleißige Sonntagsschüler.

Der Verein stand in den Jahren 1844—1846 mit 89 anderen Vereinen durch Schriften- und Briefwechsel in Verbindung. An den Gewerbe-Verein zu Plauen schickte er für die dortigen Abgebrannten 63 Thaler 21 Neugroschen, wozu er 25 Thaler aus der Kasse verwilligt, das andere durch eine Sammlung unter den Mitgliedern aufgebracht hatte.

Die im vorigen Biennium gewählte Kommission zur Prüfung mehrerer Ofensysteme erstattete einen ausführlichen Bericht über den Erfund ihrer Untersuchungen und angestellten Proben. Dies gab Ver-